

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

153 (6.6.1940)

teilmehre befehlt" seien. Er berechnete also die Inzulauer auch schon langam auf den Fall vor, daß sie eines schönen Tages die flammenden Appelle zum „Aushalten“ nach polnisch-nordwestlich-holländisch-belgischem Vorbild nur noch der Radio aus Kanada vernehmen sollten.

In dieser Beziehung hätte Herr Churchill seine Offenheit nur noch dadurch steigern können, daß er auch das Geheimnis preisgegeben hätte, wie er in diesem Falle noch Schlägen zu schlagen gedachte. Dieses Geheimnis aber bewahrt er wohl auch weiter tief in seiner gestärkten Hemdenbrust. Und ob zur nächsten Stunde das britische Volk sich dann noch für die Geheimnisse Churchills interessieren wird, — wir können es abwarten. Der Gedanke jedenfalls, daß sich England eines Tages doch auch ohne Churchill und ähnliche Werberber helfen könnte, ist durchaus nicht abwegig. Und daß es notfalls ein Mittel gibt, solchen Entschlüssen Radaudr zu verleihen, dürfte mindestens seit dem 10. Mai nicht mehr zweifelhaft sein.

Fritz Kaffier.

Belgische Königsfinder als Kriegespfand?

L. Sch. Bern, 6. Juni. Wie aus Paris verlautet, beschäftigt das geflohen belgische Kabinett im Einvernehmen mit der französischen Regierung, die Kinder des Königs Leopold, des Prinzenin Kronprinzessin Daudot und die 12jährige Prinzessin Jezeine Charlotte, die sich augenblicklich in dem holländischen Departement Venlo aufhalten, als Pfand in Frankreich zurückzuführen. Wie dazu die „Daily Mail“ erfährt, diskutieren bereits belgische Kreise in Frankreich darüber, was mit dem belgischen Prinzen geschehen solle. Die Mitglieder der belgischen Regierung, so heißt es, würden wohl in den nächsten Tagen die Königsfinder aufsuchen. Aus allen Anzeichen ist also nur zu entnehmen, daß ein Verluh vorbereitet wird, hier einen politischen Kinderraub vorzunehmen, möglicherweise um neue Verpfändungen durchzuführen.

Wie die amerikanische Presse mitteilt, hat der Vorkämpfer der Vereinigten Staaten in Brüssel, Lindbergh, am vergangenen Sonntag dem belgischen König Leopold in seinem Schloß aufgesucht. Bei dieser Gelegenheit habe ihm der König eine Denkschrift für Präsident Roosevelt mitgegeben, die die Gründe für die Kapitulation der belgischen Armee enthielt. Obwohl der amerikanische Vorkämpfer nichts über den Inhalt dieser Denkschrift mitgeteilt hat, wollen amerikanische Zeitungen jedoch aus der enghen Umgebung der königlichen Familie die genauen Gründe der Kapitulation erfahren haben. Am 28. Mai schickte sich der Mitarbeiter der belgischen Regierung dem König zu bewegen, mit ihnen nach Frankreich zu fliehen, da die Lage der belgischen Armee völlig verzweifelt sei. Mit der Armee seien eine halbe Million Flüchtlinge eingeschlossen gewesen, die seit drei Tagen kein Wasser und keine Lebensmittel gehabt hätten und buchstäblich vor einer Panik standen. Bis zum 28. Mai habe dann der König in Brüssel vier Mitglieder des Kabinetts bei sich gehabt: Ministerpräsident Pierlot, Außenminister Spaak, Kriegsminister Denis und Innenminister van der Borren. Alle vier seien der Ansicht gewesen, daß die Lage für die belgische Armee verzweifelt sei. Auf ihre Aufforderung hin, mit ihnen nach Frankreich zu fliehen, habe der König Leopold jedoch geantwortet, mit seiner Pflicht würde er das Signal zu einer allgemeinen Flucht geben. Welches auch das Schicksal sei, das ihm bevorstehen möge, er werde bei seiner Armee bleiben.

Moskaus Urteil über die Lage der Westmächte

Moskau, 5. Juni. In großer Aufmerksamkeit sind in der Moskauer Presse die Berichte über die Schlacht der Engländer aus Dünkirchen, sowie die Einnahme der Stadt durch die deutschen Truppen. In politischen Kreisen bezeichnet man den deutschen Sieg in Belgien und Nordfrankreich als nunmehr vollständige. Das vielgelesene Moskauer Blatt „Weschnaja Moskwa“ schreibt, die dem deutschen Oberkommando gestellte Aufgabe der Einkreisung und Vernichtung der Nordgruppe der englisch-französischen Armee sei gelöst. Die Geschichte kenne keine so ungeheuren Operationen, wo eine Millionenarmee sich als eingeschlossene und augenblicklich jeder Widerstandsmöglichkeit beraubt erwiesen habe. So sei denn auch das Ergebnis der Schlacht für die Westmächte eine Katastrophe. Von jetzt an, so heißt das Blatt weiter, trenne das britische von den deutschen Heeren nur noch die schmale 35 Kilometer breite Straße von Calais, die ganz im Schutze der deutschen schweren Artillerie liege. Die englisch-französischen Streitkräfte seien damit endgültig gespalten.

Der erfolgreiche Ausgang der Schlachten schlägt hat Deutschland einen gewaltigen strategischen Sieg gebracht, während die Westmächte eine neue Niederlage erlitten haben. Alle die Hoffnungen und Verfassungen des englisch-französischen Oberkommandos, daß die im Norden eingeschlossenen Truppen lange Widerstand leisten würden und daß das zurückstehende französische Heer in aller Ruhe neue Positionen an der Somme und Aisne vorbereiten könne, sind gänzlich gescheitert. Die für die Westmächte nunmehr entstandene Lage bezeichnet das Blatt als überaus ernst.

Als die Ursachen der vernichtenden Niederlage werden bezeichnet: Die Eingrenzung aller Initiative durch Deutschland, das Ubergewicht Deutschlands in der Luft und die Luftwaffe, die neuen deutschen Kampfmethoden, die energische und kluge Führung der Operationen auf deutscher Seite und die Unzulänglichkeit in der militärischen Führung auf der anderen Seite.

Britisches Gold in Sicherheit

* New York, 5. Juni. Der New Yorker Bundesreferent ging aus dem Ausland über Kanada eine auf 200 Millionen Dollar geschätzte Goldföndung an. Es ist dies eine der größten hier jemals eingetroffenen Verbindungen. Beamte der Referent lehnten es ab, die Herkunft des Goldes anzugeben. Finanzkreise nehmen jedoch laut „Associated Press“ an, daß der größte Teil des Goldes aus England stammt.

Christ britische Seeräubermethoden

* Philadelphia, 5. Juni. Das britische Konsulat in Philadelphia teilte mit, es habe die Kapitane zweier hier aufgelegter dänischer Frachter aufgefordert, die Schiffe bis spätestens 8. Juni auf England zu übertragen, widrigenfalls sie nach Australien als Piraten gefangen würden.

„Euer Ruhm wird unser Leben überdauern“

Lagesbefehl des Generalfeldmarschalls Göring an die Luftwaffe

* Berlin, 5. Juni. Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalfeldmarschall Göring, hat an die Soldaten der Luftwaffe folgenden Lagesbefehl gerichtet:

Soldaten, Kameraden!

Der größte Sieg aller Zeiten ist errungen, das Feldhermentum unseres Führers und Obersten Befehlshabers hat die große Schlacht im Westen zum herrlichsten Triumph der deutschen Waffen gestaltet.

Unvergesslichen Vorber hat sich unsere junge Luftwaffe in diesem gewaltigen Ringen erworben und entscheidenden Anteil an dem Sieg gehabt, den die deutsche Wehrmacht über die Streitkräfte zweier Weltmächte und ihrer irregulären Hilfskräfte errungen hat.

Aus vollstem Herzen danke ich euch, meine Soldaten und Kameraden, für eure Leistungen. Ich weiß, daß sie übermenschliche waren, denn nur dadurch konnte dieser prachtvolle Sieg errungen werden, daß ihr — jeder einzelne einer Leibes herab —

und Front geworden — hat nicht nur in gerührendem, langanhaltendem Wächtdienst ihre stille Pflicht getan, sondern auch eine derartig große Anzahl feindlicher Flugzeuge und Panzerwagen vernichtet, daß sie sich als eine so wohl für den Luft- als auch für den Erdkampf wertvolle Waffe erwiesen hat.

Bischnell, wie die gesamte Luftwaffe, hat die Luftfahrtruppe für die Sicherheit unserer Fliegzeuge die Voraussetzungen geschaffen und sich damit den Ehrennamen einer Führungstruppe der Luftwaffe voll verdient.

Transportverbände haben in unermüdlichem Einsatz, wie im Polenkrieg und in Norwegen, auch im Westen bei Tag und Nacht oft meiste Strecken zurückgelegt und Mann und Material ohne Rücksicht auf Wetter, Zustand der Landeplätze und feindliche Gegenwehr an die weitervergebenen Ziele gebracht.

Die Männer der Bodenorganisation haben unsere Lande von feindlichen Angriffen, unter tosharbes Gesicht, aus unter den widrigsten Umständen so instand gehalten und gewartet, mit wenigen Hilfsmitteln ausgestattet, daß diese Flugzeuge und Geräte mit der Sicherheit eines Uhrwerkes arbeiteten und damit das Wort von der Verbundenheit von Technik und Soldatentum in der Luftwaffe wahr gemacht.

Die Führung unserer Luftwaffe war in den vergangenen Wochen immer wieder vor gewaltigen Aufgaben gestellt worden. Sie hat diese Aufgaben gelöst und zwar derart, daß wir diesen größten Sieg der Kriegsgeschichte aller Völker erringen konnten. Es bleibt gleichgültig, ob diese Aufgaben nach bewährten Regeln klassischer Kriegskunst

zu meistern waren, oder ob es galt, neue Wege zu beschreiten. Unsere junge Luftwaffe hat für Strategie und Taktik des Luftkrieges neue Wege gewiesen. Wir sind vor keinem noch so fernen Entschluß zurückgeblieben.

Arbeiter und Ingenieure, Betriebsführer und Angehörte der Luftfahrtruppe haben ihre besten Kräfte der Technik in einer Mann geteilt, die alle Erwartungen übertrafen hat und damit unsere Luftwaffe zur härtesten der ganzen Welt gemacht. Ihr Anteil an dem errungenen Erfolg entspricht der Größe ihres Fleißes.

So jung unsere Waffe, so kurz ihre Geschichte ist, so groß und umfassend ist sie in ihrer Zielsetzung, so glänzend hat sie sich bewährt.

Wir haben einen Erfolg errungen und ihm mit dem Blut besser und tapferer Kameraden bezahlt. In Ehrfurcht denken wir unsere Fahnen, neben wir uns vor diesen Männern, die mit ihrem Leben diesen Sieg errungen haben. Ihre Namen mögen wir als Vorbild in unseren Herzen bewahren. Wir danken einem glücklichen Geschick, daß die Zahl der Opfer, gemessen an der Größe des Erfolges, wachlich gering blieb.

Und nun, meine Soldaten und Kameraden, gilt es nach allem Soldatenbrauch den Seim selber zu binden und bereitwilligen. Der furchtbare Schlag, der unsere Gegner getroffen hat, hat sie reif gemacht für den Stoß ins Herz. Diesen Stoß wollen wir führen, als des deutschen Schwertes Spitze, auf daß der Sieg errungen werde.

Bravura für unseren Führer und unser deutsches Volk!

Hauptquartier, den 5. Juni.
(gez.) Göring, Generalfeldmarschall.

Ring aufgelegt!

Der Führer hat mit dem 31. Mai den Führer des Reichsarbeitsdienstes Victor Band, Führer des Arbeitsamtes 85 (Hörsingdamm), zum Generalarbeitsführer ernannt.

Reichsarbeitsführer Dietrich ist als solcher eine bedeutende Befähigungsmittel von Einheiten des Reichsarbeitsdienstes ab, die mit kriegswichtigen Aufgaben zur Unterstützung der Truppen in Belgien, Holland und Nordfrankreich betraut sind.

Deutschlands neuerliche Warenausfuhr an die Regierung der Vereinigten Staaten vor britischen Anschlägen auf amerikanische Flüchtlingsschiffe findet in der amerikanischen Presse ebenso wie die Noten an die Vereinigten Staaten, Mexiko und Panama wegen der provokativen Tätigkeit von Angehörten des Secret Service in Mittelamerika starke Beachtung. Unter der Federführung des Reichsarbeitsdienstes wird die innere Einheit und Widerstandsfähigkeit des Reichs durch den Reichsarbeitsdienst gefördert.

Nach dem am 1. Juni in Washington veröffentlichten Bericht der Gruppen in Dünkirchen „nach den letzten Tagen“ eingeschiffert worden, moht offenbar auch geflohen, daß dies „unter dem Feuer deutscher Luftstreitkräfte“ geschah.

Deutsche Jugend sammelt!

* Berlin, 5. Juni. Der bevollmächtigte Vertreter des Reichsjugendführers, Obergebietsführer Hermann, erläßt zum Sammeltag der deutschen Jugend am kommenden Samstag und Sonntag den nachstehenden Aufruf:

Es gibt wohl kaum einen besseren Beweis für die innere Einheit und Widerstandsfähigkeit Deutschlands als die Tatsache, daß der uns aufgeworfene Krieg feierlich hemmend und schädigend einfließt auf die Bereiche unseres Lebens und unserer Entwicklung ausgedehnt hat und ausüben können wird, in denen die Wurzeln unserer Kraft und ihrer freien Erneuerung ruhen.

Das tritt besonders deutlich auf dem weitverzweigten Gebiet der Jugendarbeit in Erscheinung. Keine einzige Maßnahme, kein Schritt voran in ins Stadium gekommen, lediglich die Schwerpunkt der Arbeit wurden verlagert und nach den Erfordernissen des Krieges ausgerichtet. Nicht allein bei der Vergangenen Ernte, auf allen Gebieten des Wirtschaftslebens wurden unsere Jungen und Mädchen eingesetzt. Wie in den Jahren vorher traten sie vor Wehrmacht als Sammler für das Kriegs-WB-W. an. Wie in jedem Jahr werden sie auch am 8. und 9. Juni 1940 am Sammeltag der deutschen Jugend im ganzen Deutschen Reich wieder antreten und ihre Absichten darlegen.

Als Abscheu hat die Jugend können gewandelt, untrügliche Einbilder unvergänglicher Bewusstseins und ewiger Erneuerung. Wenn jeder deutsche Mann, jede deutsche Frau am Sammeltag der Jugend ein solches Abscheid trägt, dann ist der Sinn des Tages erfüllt, der deutschen Jugend zu zeigen, daß sie lebensfähig ist im Herzen des ganzen Volkes.

„Soldaten! Ich bin stolz auf euch“

Lagesbefehl des Oberbefehlshabers des Heeres an das Westheer

* Berlin, 5. Juni. Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, hat folgenden Lagesbefehl an das Westheer erlassen:

Eine große, für den Fortgang des Krieges entscheidende Schlacht ist hierher beendet. Die holländische und belgische Armee haben die Waffen gestreut. Große Teile des französischen und englischen Heeres sind gefangen oder vernichtet. Unübersehbar ist die Deute an Geschützen, Kampfwagen und wichtiger, für den Feind unerlässlicher Ausrüstung.

Eine kühne entschlossene Führung, nie verlassender Kampfesmut der Truppe haben gleichen Anteil an diesem einzigartigen Siege. Jeder hat sein Leiberes dazu gegeben. Überall sind die alten deutschen Soldateneigenschaften, Tapferkeit und Entschlossenheit, Disziplin und Kameradschaft, leuchtend in Erscheinung getreten.

Treue Waffenkameradschaft und hervorragendes Zusammenwirken mit der Luftwaffe haben in kurzer Zeit jeden Widerstand des Feindes gebrochen.

Truppen der Südfront und im Westwall haben durch tapfersten Einsatz in Angriff und Verteidigung die Operationen in Belgien und Nordfrankreich gebedt und dadurch die weittragende Angriffsoperation ermöglicht.

Unermüdet für die Verformung der kämpfenden Truppe tätig haben alle Einheiten der räumwärtigen Dienste voll ihre Pflicht erfüllt und zum großen Erfolg wesentlich beigetragen.

Soldaten! Ich bin stolz auf euch und spreche euch allen für eure überragenden Leistungen Dank und Anerkennung aus. Ich gedente dabei mit Stolz und Trauer der Gefallenen und Vermundeten, die uns den Weg zum Siege haben bahnen helfen.

Noch ist das Letzte nicht getan, aber jeder weiß: einem Heer, das solche Taten vollbracht, sind dies Letzte gelingen.

Darum vertraut mit Gott, mit dem Führer und für Deutschland!

von Brauchitsch,
Generaloberst und Oberbefehlshaber des Heeres.

„Krafftvoll des Feldheeres“

Generaloberst von Brauchitsch an das Erloheer

* Berlin, 5. Juni. Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst v. Brauchitsch, hat an das Erloheer folgenden Lagesbefehl erlassen:

Soldaten der Heimat!

Die große Einkreisungsschlacht in Belgien und Nordfrankreich ist hierher geschlossen. Ein wichtiger Abschnitt des Feldzuges im Westen ist abgeschlossen.

Holland ist durch deutsche Truppen besetzt. Das belgische Heer hat kapituliert. Große Teile der englisch-französischen Armee sind vernichtet oder gefangen.

Als Krafftvoll des Feldheeres habt ihr an diesen einzigartigen Siegen Eurer Kameraden an der Front einen wesentlichen Anteil. In dieser ermut Arbeit und operativem Einsatz habt ihr in der Heimat den Erfolg an Personal und Material für das Feldheer sichergestellt und damit die Voraussetzungen für diese großen Erfolge geschaffen.

Ich weiß, daß ihr alle lieber mit der Waffe in der Hand neben euren Kameraden an der Front kämpfen mühtet, und ich bin überzeugt, daß jeder von Euch dort genau so wie ich seinen Mann stehen würde.

Aber der Soldat hat getreu seinen Befehlen an jedem ihm zugewiesenen Platz seine Pflicht zu erfüllen. Und ihr habt sie voll erfüllt.

Dafür spreche ich Euch Dank und Anerkennung aus. Im Vertrauen auf den Führer, in voller Kameradschaft zwischen Front und Heimat werden wir den sicheren Endsieg erringen.

von Brauchitsch,
Generaloberst und Oberbefehlshaber des Heeres.

Halbes französisches Eingefändnis

J. B. Genf, 5. Juni. Die Einnahme von Dünkirchen wird amtlich in Paris nur indirekt gegeben. Es wird lediglich festgestellt, durch die letzten Einschiffungen seien die Operationen abgebrochen worden. Auch Admiral Abrial, der anfangs die Verteidigung von Dünkirchen durchzuführen sollte, habe sich eingeschiffert. Gleichzeitig bequemt sich die französische Admiralität zunächst einmal zu dem Eingefändnis, daß 8 französische Kriegsschiffe darunter zwei Torpedoboote und ein Zerstörer, im Verlauf der Operationen von Loen geangenen seien. Mit diesen Opfern habe die Admiralität jedoch vorher gerechnet. (1)

In einem Kanalsbericht über die letzten Stunden vor dem Fall Dünkirchens heißt der für die englisch-französiche Verbündungsfront typische Satz: „Die Soldaten fielen uns vor Ehrfurchung, aber ihre Moral war intakt.“ Der „Paris Mid“ bezieht sogar die Dreifachheit, die milde Flucht als eine Operation zu bezeichnen, die jenseits des Rheines der Legende von der Wacht der deutschen Waffen einen schmerzlichen Schlag verleiht hat.

Neuer Flüchtlingsszug aus Gibraltar

* Rom, 5. Juni. In Rabat kam, wie Stefani meldet, ein neuer Zug von Flüchtlingen aus Gibraltar in Begleitung von englischen Polizisten an.

Der Führer verlieh 12 weitere Ritterkreuze

* Führerhauptquartier, 5. Juni. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst v. Brauchitsch, das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz an folgende Offiziere verliehen:

Generalleutnant Rudolf Schmidt, Kommandierender General eines Armeekorps.

Generalleutnant Rudolf Seiel, Kommandeur einer Panzer-Division.

Generalleutnant Adolf Kuhn, Kommandeur einer Panzer-Division.

Generalmajor Werner Kempf, Kommandeur eines Schützen-Regiments.

Oberst Hermann Breith, Kommandeur einer Panzer-Brigade.

Oberst Paul-Germann Werner, Kommandeur eines Panzer-Regiments.

Oberst Johann v. Kapocstein, Kommandeur eines Schützen-Regiments.

Oberst Karl Rotherburg, Kommandeur eines Panzer-Regiments.

Oberleutnant Hermann Bald, Kommandeur eines Schützen-Regiments.

Oberleutnant Gerhard Ehold, in einem Grad-Schützenbataillon.

Feldwebel Rotherburg, in einer Pionier-Kompanie.

Generalleutnant Rudolf Schmidt hat mehrfach durch kühne, selbständige Entschlüsse und tatkräftige Durchführung unter persöhnlichem Einsatz Erfolge von entscheidender Bedeutung mit seinem Armeekorps errungen. Im richtigen Augenblick fasste er die Panzerkräfte seines Korps so zusammen, daß sie wesentlich zur Einkreisung des Feindes beitrugen.

Generalleutnant Rudolf Kuhn durchbrach mit seiner Panzerdivision die belgischen Grenzbesetzungen und erzwang den Maas-Ubergang nördlich Sedan; unter hervorragendem persöhnlichem Einsatz gelang seiner Truppe der Durchbruch zur Kanalflüße in Gegend Boulogne.

Generalleutnant Adolf Kuhn hat sich mit der von ihm geführten Panzerdivision bei dem Durchbruch zur Kanalflüße durch besonders schneidiges Vorgehen und tapferes Verhalten ausgezeichnet. Am 20. Mai eroberte seine Division in Sturmfahrt Montreuil sur Mer; von dort führte Generalleutnant Kuhn unter persöhnlichem Einsatz in erfolgreichen Kämpfen seine Division nach Dün.

Generalmajor Werner Kempf hat sich bereits im Feldzug in Polen als früherer Einsatz Panzerverbandes besonders ausgezeichnet. Bei der großen West-Offensive leitete er an der Spitze seiner Panzer-Division bereits am ersten Angriffstag tief in den Feind vor. Im folgenden Zupacken überschritt die von ihm geführte Panzerdivision den Duse-Abchnitt und machte in drei Kampfzügen mehr als 10.000 Gefangene. Generalmajor Kempf, der persöhnlich Gefangene mit der Seele des Angriffes und der Verfolgung.

Oberst Wolfgang Ritzler erzwang mit seiner Brigade, an deren Spitze er selbst vorfährte, den Ubergang über die Maas und bildete trotz schwerer feindlicher Abwehr einen starken Brückenkopf. Im weiteren Verlauf des

„Krafftvoll des Feldheeres“

Durchbruches war auch die Wegnahme der harten Seefestung Calais im wesentlichen das Verdienst Obersts Ritzler und der von ihm geführten Truppen.

Oberst Hermann Breith hat als Kommandeur einer Panzerbrigade beim ersten Zusammenreffen französischer Panzer vernichtend gesiegt und bei dieser Gelegenheit mit seiner Brigade eine große Anzahl von ihnen zerstört. Später überwand er in vorbildlichem Angriffssinn schweres feindliches Abwehrfeuer und führte, obwohl selbst verwundet, seine Brigade persöhnlich zum Sieg.

Oberst Paul-Germann Werner hat als Kommandeur eines Panzerregiments durch sein entschlossenes, tapferes Verhalten und seine kühne Führung den Vorstoß harter feindlicher Panzerkräfte gegen eine wichtige Vorkampflinie abgewiesen und verhindert. Später hat er selbständig den Entschluß gefasst, die Stellung Aubevaux von Süden her zu nehmen. Er besetzte mit Teilen seines Regiments die Zitadelle sowie zwei Forts und hielt sie bis zum Eintreffen weiterer Verstärkungen.

Oberst Johann v. Kapocstein war mit seinem Schützenregiment maßgeblich am Ubergang über die Maas und am Durchbruch durch die belgischen Besetzungen beteiligt. Unter seiner persöhnlichen Führung wurde die Befestigung eines von feindlichen Panzer- und Panzertraktoren gehaltenen Ortes in umfassendem Angriff vernichtet bzw. gefangen genommen. Unter den Gefangenen befanden sich auch Teile des Stabes der französischen 9. Armee.

Oberst Karl Rotherburg war mit seinem Panzerregiment bei fast allen Durchbrüchen und Verfolgungen an der Spitze der Division. Persöhnlich leitete er mit seinem Regimentswagen eine feindliche Batterie anker Geschütz. Mit der Durchbrechung feindlicher Besetzungen und der Zerprennung zweier Divisionen schuf er die Grundlage für den raschen Vormarsch auf Arras.

Oberleutnant Hermann Bald, der bereits am 17. Mai im DNB-Bericht genannt wurde, durchbrach mit seinem Regiment bei Sedan die Besetzungen der verlängerten Maginot-Linie und nahm in stetigen Verfolgungskämpfen mehrere tausend Mann gefangen. Auch beim Durchstoß unserer Verbände auf Abbeville war Oberleutnant Bald mit seinem Schützenregiment hervorragend beteiligt.

Oberleutnant Gerhard Ehold errang bei den Kämpfen einer Panzerdivision mit seinen Kraftfahrzeugen besondere Erfolge. Er leitete am 17. Mai drei feuernde feindliche Panzer außer Gefecht, vernichtete zwei Batterien und ein englisches Panzillon und machte etwa 12.000 Gefangene, worunter sich auch ein Teil des Stabes der 9. französischen Armee befand. Er hat bei all diesen Taten vorbildlichen Einsatz und hervorragende Umsicht bewiesen.

Feldwebel Rotherburg hat als vorberster Stoßtrupp-Führer seines Pionierbataillons im Hofstaf die Maas überquert. Am anderen Ufer gelang es ihm, im kühnen Einsatz mit seinen Pionieren sieben feindliche Bunker, die die Ubergangsstelle beherrschten, nach Sprengung der Scharen zu erobern und dadurch wesentlich zum Gelingen des Maasüberganges beizutragen.

„Rache für Paris“?

Die deutsche Luftwaffe wird sie empfangen

* Berlin, 5. Juni. Nevanche pour Paris! Es geht der Berliner Schrei der französischen Sender über alle Kanäle. Nevanche moht, wird man sich zunächst fragen. Erwa dafür, daß die von den Engländern und Franzosen noch nicht abgebrochenen, kümmerlichen Reste der deutschen Luftwaffe ohne Erfolg auf Paris Bomben geworfen haben und dabei sich Mühe gegeben haben, alle Eisenlager zu verbrennen und im besten Falle sich Schulen und Vaarettre als lohnendes Ziel für ihre Angriffe auf die so ungeheuer verteidigte Stadt Paris herauszuwählen?

Frankreich, das immer so stolz war auf seine Freiheit, hat heute eine Zensur, der es in der faunlicher Weise bisher gelungen ist, dem Was die Wahrheit über seine Lage zu verbergen. Trotzdem konnte sie nicht verhindern, daß gewisse Gerüchte bekannt wurden, aus denen hervorgeht, daß 3. ein großes öffentliches Gebäude in Deutschland würde man es vielleicht Luftfahrtministerium nennen, schwer getroffen wurde, daß verschädigte kriegswichtige Betriebe gebrannt haben, daß französische Flugplätze mehr oder weniger vernichtet worden sind.

Vielleicht interessiert diese Wahrheit das französische Volk gar nicht, denn es ist so hart, daß es solche Verluste, wenn sie der Wahrheit entsprechen sollten, garnicht spüren würde. Was bedeutet es schon für die französische Luftwaffe, daß die Wahrheit über seine Lage nicht verborgen ist? Was bedeutet es, daß einige tausend Flugzeuge vernichtet oder verbrannt wurden? Großbritannien und Frankreich haben ungeachtet dieser Tatsache, weiter die Reste der deutschen Luftwaffe, die nur noch von jungen unerfahrenen Männern geführt wird, vernichtet wie bisher.

„Zurückgezogen!“ — meint Duff Cooper

* Genf, 5. Juni. Ein Kommunikat des Schweizer Kriegsministeriums besagt, daß in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni die britischen Streitkräfte im Bereich von Dünkirchen „zurückgezogen“ worden seien.

Eine sehr vorsichtige Ausdrucksweise! Nach den bisherigen Beobachtungen des Herrn Duff Cooper hätte man erwarten können, daß sie „zurückgezogen“ oder zumindest „erfolgreich“ zurückgezogen wurden.

Neuer Flüchtlingsszug aus Gibraltar

* Rom, 5. Juni. In Rabat kam, wie Stefani meldet, ein neuer Zug von Flüchtlingen aus Gibraltar in Begleitung von englischen Polizisten an.



Der Führer am 2. Juni auf der Vimy-Höhe

Im Hintergrund das kanadische Weltkriegstotenmal, welches nach einer Meldung des englischen Lügenministers Duff Cooper von den „deutschen Barbaren“ zerstört worden sein soll. Eines der schlagendsten Biddokumente für die schamlose Verlogenheit der englischen Propaganda. (Presse-Hoffmann)

Mit dem Führer an der Front



Der Führer bei einer Lagebesprechung mit Generaloberst von Kluge im Westen. (Presse-Hoffmann)



Der Führer begrüßt während einer Fahrt in das Operationsgebiet einen Kriegsbildberichterstatler einer Propaganda-Kompanie. In der Mitte Generaloberst von Reichena u. im Gespräch mit Generalleutnant Bodenschatz. (Presse-Hoffmann)



Blickrichtung England: Deutsche MG's am Strand von Ostende

Mit der Eroberung der Kanalhäfen Ostende, Calais und Dünkirchen hat die deutsche Wehrmacht in blitzartigem Schlag einen Erfolg erzielt, der den deutschen Armeen im Weltkrieg trotz jahrelangen, blutigen Ringens versagt blieb. Jetzt ist der Krieg, den England heraufbeschwor, an die Schwelle der feindlichen Insel herangerückt. (Atlantik-M.)

So sah der »siegreiche Rückzug« der Engländer aus!



Die deutsche Luftwaffe versenkte vor der Reede von Dünkirchen liegende Kriegs- und Transportschiffe, auf denen Reste des geschlagenen britischen Expeditionsheeres zu entkommen versuchten, bzw. setzte sie in Brand. Gezeichnet von Adolf Bock (Scherl-M.)



Unübersehbar häuft sich die Kriegsbeute in Calais. (PK-Gofferje-Presse-Hoffmann)

Wirtschaftliche Rundschau

Frankreichs wirtschaftliche Schwäche

Produktionsausfall zwingt zur Mobilisierung der Auslandsanlagen. Die aus Frankreich über die Welt vertrieben...

Tankausweiskarten und Mineralölbezugsscheine P ungültig

Am Selbstversorger vom 5. Juni gibt die Reichsstelle für Mineralöl bekannt, daß die noch im Verkehr befindlichen Tankausweiskarten...

Eine neue Schuhmacherordnung

Die Reichsstelle für Lederindustrie hat in einer Verordnung Nr. 11 vom 1. Mai 1940...

Bezug von Sohlenmaterial für Schuhmacher

Es handelt sich dabei um ein Grundbedürfnis der Schuhmacher, das bisher schon gelöst war...

Gummibehälter stellt der Betrieb

Gummibehälter, wie beispielsweise die Gummibehälter der Kanalarbeiter...

Amerika berichtigt alliierte Luftfahrtminister

„Gibt uns Flugzeuge und Tanks!“ Mit diesem Ruf sind einige Töne des 1. St. verknüpft...

Über den Bau von Bäumen

Im Bau von Bäumen, in der sie bestanden, verlegten Bäume, Kanten usw. Bäume...

Temperaturunempfindlichkeit. Für viele Verwendungsgebiete ist es sogar dem Winter überlegen...

Normung von Kaufmannswaren

Zwar liegen für diesen, Gummibehälter, Entwürfe vor, bereits seit Jahren Normenblätter vor...

Englische Zuckerration immer kleiner

Der englische Ernährungsminister hat die Zuckerration von 12 auf 8 Unzen herabgesetzt...

Frankreich verlor sein wichtigstes Zundergebiet

In dem Gebiet südlich der Somme bis zur belgischen Grenze, von der Kanalarbeiter bis zur Höhe St. Quentin...

Bereitigung des Versicherungsaufsichtswesens

Die Vorbereitung der Verordnung zur Bereinigung des Versicherungsaufsichtswesens...

Advertisement for GUDRUN SIEGLINDE, Helma u. Hannes Schmalfuß nebst Familie.

Advertisement for URSULA SCHNEIDER, Alfred Merkle Schrb.-Mt.

Advertisement for Kräfteverfall... ja, wenn die 60, 70 Jahre.

Advertisement for ELFOGEN, für Erwachsene mit Zahnlücken.

Advertisement for Zu verkaufen, Kleider, Schuhe.

Advertisement for Trauerkleidung, Auswahlsendung und Abänderung sofort.

Advertisement for Die Beerdigung von Gottlieb Friedrich Ermel.

Advertisement for Sterbefälle in Karlsruhe.

Advertisement for Rinderwagen, Kistenwagen, Badeneinrichtung.

Advertisement for 1 Herren- u. Damenrad, Sommerkleidung.

Advertisement for Tapeten, Gitterbänder, Gardinen.

Advertisement for 2 Messing, 2 Messing, 2 Messing.

Advertisement for Danksagung, für die herzliche Anteilnahme.

Advertisement for Arthur Wenzel, Lehrscheininhaber.

Advertisement for Friedrich Bühler, Eisenhändler.

Advertisement for Heule ist mein lieber Mann und Vater.

Advertisement for Todes-Anzeige, Frau Ernestine Müller.

Advertisement for Frau Ernestine Müller, Gochshelm, Bruchsal.

Advertisement for Vor dem Marsch, die Füße pflegen!

Advertisement for 1 Dezimalwange, 2 Dezimalwange.

Advertisement for 1 Euf, 2 Euf, 3 Euf.

Advertisement for Danksagung, für die herzliche Anteilnahme.

Advertisement for Arthur Wenzel, Lehrscheininhaber.

Advertisement for Friedrich Bühler, Eisenhändler.

Advertisement for Heule ist mein lieber Mann und Vater.

Advertisement for Todes-Anzeige, Frau Ernestine Müller.

Advertisement for Frau Ernestine Müller, Gochshelm, Bruchsal.

Advertisement for Frau Ernestine Müller, Gochshelm, Bruchsal.

Advertisement for Sandwagen, Steinhilf, Dwan.

Advertisement for 1 Dezimalwange, 2 Dezimalwange.

Advertisement for 1 Euf, 2 Euf, 3 Euf.

Advertisement for Danksagung, für die herzliche Anteilnahme.

Advertisement for Arthur Wenzel, Lehrscheininhaber.

Advertisement for Friedrich Bühler, Eisenhändler.

Advertisement for Heule ist mein lieber Mann und Vater.

Advertisement for Todes-Anzeige, Frau Ernestine Müller.

Advertisement for Frau Ernestine Müller, Gochshelm, Bruchsal.

Advertisement for Frau Ernestine Müller, Gochshelm, Bruchsal.

Advertisement for Seit langem an schweren Rheuma-Schmerzen gelitten.

Advertisement for 1 Dezimalwange, 2 Dezimalwange.

Advertisement for 1 Euf, 2 Euf, 3 Euf.

Advertisement for Danksagung, für die herzliche Anteilnahme.

Advertisement for Arthur Wenzel, Lehrscheininhaber.

Advertisement for Friedrich Bühler, Eisenhändler.

Advertisement for Heule ist mein lieber Mann und Vater.

Advertisement for Todes-Anzeige, Frau Ernestine Müller.

Advertisement for Frau Ernestine Müller, Gochshelm, Bruchsal.

Advertisement for Frau Ernestine Müller, Gochshelm, Bruchsal.

Advertisement for Seit langem an schweren Rheuma-Schmerzen gelitten.

Advertisement for 1 Dezimalwange, 2 Dezimalwange.

Advertisement for 1 Euf, 2 Euf, 3 Euf.

Advertisement for Danksagung, für die herzliche Anteilnahme.

Advertisement for Arthur Wenzel, Lehrscheininhaber.

Advertisement for Friedrich Bühler, Eisenhändler.

Advertisement for Heule ist mein lieber Mann und Vater.

Advertisement for Todes-Anzeige, Frau Ernestine Müller.

Advertisement for Frau Ernestine Müller, Gochshelm, Bruchsal.

Advertisement for Frau Ernestine Müller, Gochshelm, Bruchsal.

PALI U. GLORIA
Der Fuchs von Glenarvon
Ein Tobisfilm mit
Olga Tschechowa, Carl Lud-
wig Diehl, Ferdinand Marian
3.40, 6.00 und 8.30 Uhr
Jugendl. über 14 Jahr. zugel.

Heute letztmal!
Ade Sandrock, Magda
Schneider, Leo Szozak, Gg.
Alexander u. a.
in
RESI
Rendezvous in Wien
4.00, 6.10, 8.30 Uhr

ATLANTIK
Ein packender Ufa-Großfilm voller Aben-
teuer, Romantik, Tatkühnheit — ein
seltener Genuß

Kongo-Express
Marianne Hoppe — Willi Birgel —
René Daltgen
(Jugendliche zugelassen)

Kammer
Heinz Rühmann
Hurra - Ich bin Papa!
Lustspiel mit
Carola Höhn, Ursula Grabley, Albert Florath.
Beginn 4.00 Uhr. Jugendliche zugelassen!

Eintracht-Bar
Nachtkabarett
Täglich abends das große Unterhaltungs-
programm mit der griechischen Schönheits-
königin

La Strina
(32904)

Autobesitzer
Rohstoffe und zu behaltene Käufer werden mit
Spezial-Einrichtung angefohrt und wieder abgerausch-
tada gemacht, sowie Käufer vermittelt und vermittelt.
Autobilderei und Käufern Albert Hunn
Karlstraße, Bähringstraße, 42. Telefon 4187.

Immobilien
Villa
am Waldrand von Ettlingen an-
gelegen mit 7 Zimmern, Veranda-
raum, Küche, Bad, Zentralheizung,
Gas, Wasser, Elektr., sofort besetz-
bar, zum Preise von 9300,-, 36.000,-.
Anzahlung RM. 15.000,-, zu verfi.
durch den beauftragten

Adolf Neumann, Immobilien
Karlstraße, Bähringstr. 21, Tel. 2380.

Rentenhaus
414qm, mit Glasfront, große Ein-
tricht, Hof und Vorgarten, großer
Laden und 7 Wohnungen, für nur
1.600 RM, zu verkaufen, laubsteter
Zinsausfluß, Anzahl. 5-10.000 RM.

F. Peter, Immo., Rheingürtel
Frankfurt, 22. Tel. 5474.
(32906)

Zu verpachten
auf 1. Juli
Gaststätte zum Ritter
Karlstraße-Mühlbura.

auf 1. Oktober
Gaststätte zur Westendhalle
Karlstraße-Mühlbura. Angebote an
Brauerei Sinner H.G., Karlstr.-Grünwinkel.

Offene Stellen
Großverdienst
Ist nicht allerorts für jedermann durch
Anschaffungskosten (Lehr-
Daustrafen-50-60-80-100-120-150-200-300-400-500-600-800-1000-1500-2000-3000-4000-5000-6000-8000-10000-15000-20000-30000-40000-50000-60000-80000-100000-150000-200000-300000-400000-500000-600000-800000-1000000-1500000-2000000-3000000-4000000-5000000-6000000-8000000-10000000-15000000-20000000-30000000-40000000-50000000-60000000-80000000-100000000-150000000-200000000-300000000-400000000-500000000-600000000-800000000-1000000000-1500000000-2000000000-3000000000-4000000000-5000000000-6000000000-8000000000-10000000000-15000000000-20000000000-30000000000-40000000000-50000000000-60000000000-80000000000-100000000000-150000000000-200000000000-300000000000-400000000000-500000000000-600000000000-800000000000-1000000000000-1500000000000-2000000000000-3000000000000-4000000000000-5000000000000-6000000000000-8000000000000-10000000000000-15000000000000-20000000000000-30000000000000-40000000000000-50000000000000-60000000000000-80000000000000-100000000000000-150000000000000-200000000000000-300000000000000-400000000000000-500000000000000-600000000000000-800000000000000-1000000000000000-1500000000000000-2000000000000000-3000000000000000-4000000000000000-5000000000000000-6000000000000000-8000000000000000-10000000000000000-15000000000000000-20000000000000000-30000000000000000-40000000000000000-50000000000000000-60000000000000000-80000000000000000-100000000000000000-150000000000000000-200000000000000000-300000000000000000-400000000000000000-500000000000000000-600000000000000000-800000000000000000-1000000000000000000-1500000000000000000-2000000000000000000-3000000000000000000-4000000000000000000-5000000000000000000-6000000000000000000-8000000000000000000-10000000000000000000-15000000000000000000-20000000000000000000-30000000000000000000-40000000000000000000-50000000000000000000-60000000000000000000-80000000000000000000-100000000000000000000-150000000000000000000-200000000000000000000-300000000000000000000-400000000000000000000-500000000000000000000-600000000000000000000-800000000000000000000-1000000000000000000000-1500000000000000000000-2000000000000000000000-3000000000000000000000-4000000000000000000000-5000000000000000000000-6000000000000000000000-8000000000000000000000-10000000000000000000000-15000000000000000000000-20000000000000000000000-30000000000000000000000-40000000000000000000000-50000000000000000000000-60000000000000000000000-80000000000000000000000-100000000000000000000000-150000000000000000000000-200000000000000000000000-300000000000000000000000-400000000000000000000000-500000000000000000000000-600000000000000000000000-800000000000000000000000-1000000000000000000000000-1500000000000000000000000-2000000000000000000000000-3000000000000000000000000-4000000000000000000000000-5000000000000000000000000-6000000000000000000000000-8000000000000000000000000-10000000000000000000000000-15000000000000000000000000-20000000000000000000000000-30000000000000000000000000-40000000000000000000000000-50000000000000000000000000-60000000000000000000000000-80000000000000000000000000-100000000000000000000000000-150000000000000000000000000-200000000000000000000000000-300000000000000000000000000-400000000000000000000000000-500000000000000000000000000-600000000000000000000000000-800000000000000000000000000-1000000000000000000000000000-1500000000000000000000000000-2000000000000000000000000000-3000000000000000000000000000-4000000000000000000000000000-5000000000000000000000000000-6000000000000000000000000000-8000000000000000000000000000-10000000000000000000000000000-15000000000000000000000000000-20000000000000000000000000000-30000000000000000000000000000-40000000000000000000000000000-50000000000000000000000000000-60000000000000000000000000000-80000000000000000000000000000-100000000000000000000000000000-150000000000000000000000000000-200000000000000000000000000000-300000000000000000000000000000-400000000000000000000000000000-500000000000000000000000000000-600000000000000000000000000000-800000000000000000000000000000-1000000000000000000000000000000-1500000000000000000000000000000-2000000000000000000000000000000-3000000000000000000000000000000-4000000000000000000000000000000-5000000000000000000000000000000-6000000000000000000000000000000-8000000000000000000000000000000-10000000000000000000000000000000-15000000000000000000000000000000-20000000000000000000000000000000-30000000000000000000000000000000-40000000000000000000000000000000-50000000000000000000000000000000-60000000000000000000000000000000-80000000000000000000000000000000-100000000000000000000000000000000-150000000000000000000000000000000-200000000000000000000000000000000-300000000000000000000000000000000-400000000000000000000000000000000-500000000000000000000000000000000-600000000000000000000000000000000-800000000000000000000000000000000-1000000000000000000000000000000000-1500000000000000000000000000000000-2000000000000000000000000000000000-3000000000000000000000000000000000-4000000000000000000000000000000000-5000000000000000000000000000000000-6000000000000000000000000000000000-8000000000000000000000000000000000-10000000000000000000000000000000000-15000000000000000000000000000000000-20000000000000000000000000000000000-30000000000000000000000000000000000-40000000000000000000000000000000000-50000000000000000000000000000000000-60000000000000000000000000000000000-80000000000000000000000000000000000-100000000000000000000000000000000000-150000000000000000000000000000000000-200000000000000000000000000000000000-300000000000000000000000000000000000-400000000000000000000000000000000000-500000000000000000000000000000000000-600000000000000000000000000000000000-800000000000000000000000000000000000-1000000000000000000000000000000000000-1500000000000000000000000000000000000-2000000000000000000000000000000000000-3000000000000000000000000000000000000-4000000000000000000000000000000000000-5000000000000000000000000000000000000-6000000000000000000000000000000000000-8000000000000000000000000000000000000-10000000000000000000000000000000000000-15000000000000000000000000000000000000-20000000000000000000000000000000000000-30000000000000000000000000000000000000-40000000000000000000000000000000000000-50000000000000000000000000000000000000-60000000000000000000000000000000000000-80000000000000000000000000000000000000-100000000000000000000000000000000000000-150000000000000000000000000000000000000-200000000000000000000000000000000000000-300000000000000000000000000000000000000-400000000000000000000000000000000000000-500000000000000000000000000000000000000-600000000000000000000000000000000000000-800000000000000000000000000000000000000-1000000000000000000000000000000000000000-1500000000000000000000000000000000000000-2000000000000000000000000000000000000000-3000000000000000000000000000000000000000-4000000000000000000000000000000000000000-5000000000000000000000000000000000000000-6000000000000000000000000000000000000000-8000000000000000000000000000000000000000-100-15000000000000000000000000000000000000000-200-300-400-500-600-800-1000-1500-2000-3000-4000-5000-6000-8000-100-15000-200-300-400-500-600-800-1000-1500-2000-3000-4000-5000-6000-8000-100-15000-200-300-400-500-600-800-1000-1500-2000-3000-4000-5000-6000-8000-100-15000-200-300-400-500-600-800-1000-1500-2000-3000-4000-5000-6000-8000-100-15000-200-300-400-500-600-800-1000-1500-2000-3000-4000-5000-6000-8000-100-15000-200-300-400-500-600-800-1000-1500-2000-300